

- 25) **Pilgerreise von Benedig nach Jerusalem und Rom im Jahre 1883.** Von Karl Seché, Priester der Erzdiöcese Köln. Zweite Auflage. Aachen. Druck und Verlag von Albert Jakobi und Comp. 1885. S. 271 in gr. 8°. Pr. 2 M. = fl. 1.24.

Bei Reisen hängt viel von dem denselben vorangehenden Studium ab; je mehr Kenntnisse einer mitbringt, desto lebhafter werden die Eindrücke haften und desto interessanter sich seine Erzählung gestalten. Der vorliegende Reisebericht der sechsten Münchner Karawane hat das lebhafteste Interesse erweckt; dessen zweite Auflage beweist es. Der Verfasser hat unzählige Notizen in seine Tagesbuchaufzeichnung versflochten, welche theils historischen oder ethnographischen oder topographischen Inhaltes sind, theils den nunmehr obwaltenden Verhältnissen oder dem Volksagentenreise entnommen worden sind, oder aber Winke für künftige Pilger enthalten. Er berücksichtigt auch mit Vorliebe Fragen, welche je nach dem Glauben oder Unglauben der Fragesteller eine verschiedene Lösung gefunden, wendet sich mit Wärme gegen die glaubenslosen Berichte Anderer und widerlegt die den Katholiken wegen Verehrung gewisser Reliquien gemachten Vorwürfe. Daß Maria allein den weiten Weg zu ihrer Base Elisabeth zurückgelegt habe, ist nicht so sicher, als S. 171 angenommen wird; und nicht in Köln, sondern in Aachen wird ein Wassertrug aus Kana gezeigt, der indeß nicht bloß den in Kana vorfindlichen zwei Krügen, sondern auch dem auf der Insel Reichenau bei Constanz gezeigten Krüge höchst unähnlich ist. Eine Karte des Karawanenweges in Palästina und die Cassier-Rechnung über die ganze Pilgerreise ist eine schätzenswerthe Zuthat für Viele.

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

- 26) **Die biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.** Für katholische Volksschulen. Neue, im Text unveränderte Ausgabe mit 114 Abbildungen und einer Karte. Von Dr. J. Schuster. Preis ungebunden 34 kr., gebunden 44 kr. Freiburg i. Br., Herder. 1885.

Während die neuere „Bibl. Geschichte von Dr. Schuster mit 52 Bildern“ wegen der absonderlichen Bilder und des großen Formates der Ausgabe niemals Anklang gefunden hat, erfreut sich die ältere und ursprüngliche Ausgabe mit 114 Bildern, von den meisten österreichischen und deutschen Bischöfen approbirt, einer ungeschwächten Beliebtheit in den katechetischen Kreisen. Dieselbe ist bereits durch 25 Jahre in ganz Oesterreich eingeführt und kann, da diese Ausgabe mit unverändertem Texte neuerdings aufgelegt wurde, noch immer, sowohl durch alle Buchhandlungen, als auch von dem k. k. Schulbücherverlag in Wien und der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg bezogen werden.

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

- 27) **Der gottselige Dupont und die Verehrung des hl. Antlitzes,** von P. Janvier, Domdechant und Director der Priester